

bis zu seinen weitesten Formationen hinauf. Das Bewußtsein kann nie etwas anderes sein als das bewußte Sein, und das Sein der Menschen ist ihr wirklicher Lebensprozeß." (6)

Die Entwicklung in den hochindustrialisierten Ländern der Welt vollzieht sich gegenwärtig unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution, unabhängig davon, ob sie kapitalistischer oder sozialistischer Gesellschaftsordnung sind. Manche Leute glauben darin einen Beweis für die <sup>34</sup>Kö<sup>34</sup>vergenz der beiden sozialen Systeme finden zu können und versuchen entsprechend, den Klassenkampf als überholt und nicht mehr notwendig hinzustellen. Aber gerade in der wissenschaftlich-technischen Revolution und ihrer Auswirkung auf den Menschen zeigt sich, wie unversöhnlich die Gegensätze zwischen den beiden Weltssystemen sind. Dient die sich durch die wissenschaftlich-technische Revolution potenzierende Produktivität der Produktivkräfte im kapitalistischen System ausschließlich dem Streben nach Maximalprofit und führt zu einer Vereinseitigung des Individuums - hochentwickelte Fachspezialisierung auf der einen Seite und politische Unmündigkeit, moralische Degeneration und kulturelle Armut auf der anderen Seite sind Ausdruck dafür - zu einer Differenzierung zwischen den Klassen und Schichten, so bewirkt sie im Sozialismus eine Entwicklung zur allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeit, die Verminderung des Unterschiedes zwischen geistiger und körperlicher Arbeit, Angleichung der Lebensbedingungen in Stadt und Land.

Bewirken die kapitalistischen Produktionsverhältnisse, daß die durch die höhere Produktivität erreichte vermehrte Freizeit vorrangig zu einer höheren Konsumtion, zur Befriedigung teilweise widernatürlicher Bedürfnisse verwendet wird, so erweitert die vermehrte Freizeit im Sozialismus das Reich der Freiheit gegenüber dem Reich der Notwendigkeit und bewirkt, ange-regt durch die auf die allseitige Entwicklungsgerichtete Politik der Partei der Arbeiterklasse, eine Qualifizierung der poli-